



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-Kreistagsfraktion Kitzingen

Vorsitzender: Robert Finster, 97350 Mainbernheim, Kirchenbergstr. 1
Tel. 09323/1350 E-Mail: robert-finster@t-online.de

Anmerkungen zum Haushalt 2020, SPD Kreistagsfraktion Kitzingen

Fraktionsvorsitzender Robert Finster

Sehr geehrte Frau Landrätin Bischof, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Beratungen zum Haushalt 2020 verliefen anders, als wir sie uns noch vor wenigen Wochen vorgestellt haben. Während die Haushaltsberatungen im Jugend-Familien- und Integrationsausschuss, Kultur- und Wirtschaftsausschuss sowie im Schulausschuss noch unter normalen Bedingungen verliefen, mussten sich seit Mitte März die Kreisrätinnen und Kreisräte infolge der Coronakrise auf ganz neue und bisher noch nie dagewesene Abläufe einstellen. Wir mussten uns auch damit abfinden, dass nicht alle Kreisrätinnen und Kreisräte ihre nach der Verfassung verbrieften Rechte hinsichtlich der Beratungen und der Beschlussfassung zum Haushalt wahrnehmen konnten bzw. können. Nicht alle Mitglieder des Kreistages sind mit dieser Lösung einverstanden und haben ihre verfassungsrechtlichen Bedenken zu dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren vorgebracht. Letztlich beschließen im heutigen Krisenausschuss auch nur 12 von 60 Kreisrätinnen und Kreisräten den Haushalt 2020. Die Verwaltung, die klare Mehrheit des Kreistages und unserer Fraktion und auch ich persönlich sehen in der Pandemie jedoch einen so gravierenden Fall, der - ausnahmsweise - die zweifellos harten Eingriffe in die demokratischen Rechte des Kreistages rechtfertigt. Wir haben uns in der Abwägung zwischen formalen Rechten und dem Schutz der Gesundheit von Kreistag und Verwaltung für den Schutz der Gesundheit der Kreistags- und Verwaltungsmitglieder entschieden

Vieles ist anders geworden in diesem Land. Unsere Regierungen in Berlin und München machen einen guten Job und versuchen alles zu ermöglichen, um unsere Bevölkerung und die Wirtschaft durch diese Krise zu leiten. In solchen Situationen muss die Parteipolitik zurückstehen. Hier geht es um gemeinsame wichtige Entscheidungen, da sitzen wir alle in einem Boot, und fast alle können erstaunlicherweise gut zusammenarbeiten.

Der Dank der SPD-Fraktion gilt den Pflegerinnen und Pflegern, Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus, den ärztlichen Praxen und in den Pflegeheimen, den Kassiererinnen und Kassierern, Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrern, Angestellten in Metzgereien, Bäckereien und Lebensmittelläden.

Es ist bezeichnend, dass heute diese Personengruppen systemrelevant sind. Aber es sind nicht diejenigen mit den höchsten Löhnen und Gehältern in unserer Gesellschaft. Dies dürfen wir nach der Krise nicht vergessen! Es wird Zeit, dass diese Menschen für ihre unglaublich wichtige Arbeit endlich

angemessen entlohnt werden. Ich denke hier auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus.

Dank auch an Sie, Frau Landrätin, unsere Verwaltung und den gesamten Krisenstab des Landratsamtes mit seinem zuverlässigen Krisenmanagement. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung arbeiten hier tatkräftig und zuverlässig. Sicher wird sein, dass diese Krise wirtschaftliche, aber auch gesellschaftliche Folgen haben wird und unser Haushalt 2020 wohl nicht so verlaufen kann wie er sich in den heutigen Zahlen darstellt. Wir sind davon überzeugt, dass wir vor allem bei den veranschlagten Einkommensbeträgen mit erheblichen Minderungen rechnen müssen und auch unsere Ausgaben vor allem im caritativen Bereich und bei Beratungsstellen vermutlich steigen werden. Sollten hier zusätzliche Zuschüsse und Förderungen notwendig sein, wird sich die SPD entsprechend dafür einsetzen.

Trotz der schwierigen Umstände befasste sich die SPD - Fraktion seit der Veröffentlichung der Entwürfe intensiv mit den Haushaltsplänen. Vorab ein Dankeschön an den Kämmerer, Herrn Orth, an Herrn Maulbetsch sowie an die gesamte Verwaltung für die Vorbereitung des Zahlenwerks und den Austausch mit unserer Fraktion.

Auch unter den gegebenen Umständen können wir eigentlich recht stolz auf diesen 2020er Haushalt sein. - Warum sehen wir das so? Nun, es gibt nicht allzu viele Landkreise, die freiwillige Leistungen in dem angesetzten Umfang einsetzen, um sicherzustellen, dass die Menschen in unserem Landkreis, der eine der niedrigsten Kreisumlagen in Bayern aufweist, Wertschätzung und Hilfen erhalten, die für ein gutes gemeinschaftliches und soziales Zusammenleben erforderlich sind. Deshalb fördern wir Vereine, Verbände, Kulturarbeit, Sport, Integration, Heimat und Naturschutz, Musik, und wir unterstützen vor allen Dingen soziale Leistungen für KJR, Integration, Obdachlosenfürsorge, WirKT, Caritas und Diakonie, sozialraumorientierte Jugendhilfe, Berufsorientierung an unseren Mittel- und den weiterführenden Schulen.

Wir sind als SPD - Fraktion der Überzeugung, dass dies gut investiertes Geld ist. Wir freuen uns, dass über unsere Anträge „Von der Schule in den Beruf“ im Schulausschuss und die „Anfrage zum Schulabschluss“ im Jugendhilfeausschuss positiv abgestimmt wurde und wir damit künftig Hilfen anbieten können, um den Übergang unserer Schülerinnen und Schülern in das berufliche oder weitere schulische Leben noch besser als bisher begleiten zu können.

Die Coronakrise verlangt von uns akut die höchste Aufmerksamkeit. Für die SPD auch ein Grund, auf die Bereitstellung von Finanzmitteln, die zusätzliche Haushaltsansätze verursachen, z.B. im Klimaschutz, zu verzichten. Die Corona-Krise wird hoffentlich in absehbarer Zeit vergehen, auch wenn die Haushalte der nächsten Jahre darunter noch leiden werden. Die Klimakrise wird aber weiterhin eine große Herausforderung bleiben – und zusätzliche Kosten verursachen.

Ein wichtiger Baustein ist daher die Fortschreibung unseres integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs, um die im Klimaschutzkonzept aufgestellten Ziele zu erreichen oder zu verbessern. Eine Fortschreibung ist auch deshalb erforderlich, um u.a. die Themen Wasserknappheit, Waldumbau, Mobilität, Flächenverbrauch, regenerative Energiequellen aufzunehmen, neu zu betrachten und zu bewerten. Dank hier an Frau Schmitt, die den Hinweis auf Förderung gab, der dann letztlich zur einhelligen positiven Zustimmung zu unserem Antrag führte.

Hinsichtlich unseres Antrages zum Thema nachhaltiges Beschaffen und Klimarelevanz von Beschlüssen freuen wir uns über die positiven Ausführungen der Verwaltung und warten auf die von der Verwaltung angekündigten Zusammenstellungen.

Grundsätzlich begrüßen wir die Verbesserungen im ÖPNV, wie z.B. das geplante 365 € Ticket. Wir hoffen, dass die Mainschleifenbahn in den ÖPNV/SPNV möglichst ohne weitere Hindernisse integriert werden kann und auch für die Steigerwaldbahn entsprechende positive Ergebnisse dargestellt werden können.

Aufgrund der derzeitigen Situation akzeptieren wir eine Verschiebung unseres Antrages zur Alltagstauglichkeit von Radwegen in die Beratungen zum Mobilitätskonzept, das für den ÖPNV geplant ist. Erfreulich für uns ist es, dass mit dem Mobilitätskonzept unsere langjährigen Forderungen zu Verbesserungen im ÖPNV aufgenommen werden.

Wir hoffen auch auf eine positive Entscheidung des staatlichen Bauamtes zur Planung eines Radschnellweges von Kitzingen nach Würzburg.

Die Corona-Krise zeigt auch, wie wichtig unsere Krankenhäuser für die Grundversorgung sind. Die SPD - Fraktion unterstützt auch weiterhin die Investitionen zur Sanierung unserer Klinik Kitzinger Land und hofft auch, ebenso wie unsere Landrätin, auf ein Umdenken der Bundes- und Landespolitik hinsichtlich der Notwendigkeit kleinerer und mittlerer Krankenhäuser vor allem im ländlichen Bereich.

Sehr geehrte Frau Landrätin, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind gut aufgestellt und wir werden sehen, wie wir mit der Krise zurechtkommen. Wenn die Finanzierung aufgrund von Einnahmenausfällen nicht mehr passt, muss man mit Augenmaß, sach- und zielorientiert Lösungen finden. Wir sind bereit dazu. Wir wollen aber nicht, dass wegen der Corona-Krise wichtige Klimaschutz- oder andere Infrastrukturprojekte in Frage gestellt werden. Dies wäre für uns der falsche Weg.

Natürlich muss man ggf. Finanzplanungszeiträume verschieben. Doch so weit ist es noch nicht.

Ein guter Haushalt 2020 liegt vor. Er lässt die Kreisumlage unten, er ermöglicht Investitionen und viele gute freiwillige Leistungen. Gut aufgestellt gehen wir ins Haushaltsjahr 2020, alles andere bringt die Zukunft. Wir arbeiten gerne konstruktiv daran mit.

Die SPD - Fraktion stimmt dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie dem vorgelegten Stellenplan zu.

20.April 2020

Robert Finster

Fraktionsvorsitzender